

KÜNSTLERHAUS BETHANIEN

P R E S S E M I T T E I L U N G

Berlin, den 4. Januar 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir freuen uns, Sie zur Eröffnung der folgenden Ausstellung einladen zu dürfen:

ELIA NURVISTA

Früchtlinge

Eröffnung: **DONNERSTAG, 17. JANUAR 2019, 19 UHR**

Ausstellung: **18. JANUAR – 10. FEBRUAR 2019**

Dienstag – Sonntag, 14 – 19 h
Schauraum Kottbusser Straße 10

ATELIERS UND BÜROS: **Kohlfurter Straße 41-43 · 10999 Berlin · SCHAURAUM: Kottbusser Straße 10**

TEL: **+49 (0)30 616 903 0 · FAX: +49 (0)30 616 903 30 · info@bethanien.de · www.bethanien.de**

RECHTSFORM: **Künstlerhaus Bethanien GmbH · SITZ: Berlin · AG Charlottenburg**

GESCHÄFTSFÜHRUNG: **Christoph Tannert · Andrea Boche · HANDELSREGISTER: HRG 8089**

KÜNSTLERHAUS BETHANIEN

P R E S S E M I T T E I L U N G

ELIA NURVISTA arbeitet interdisziplinär und Community-basiert mit unterschiedlichen Medien und fokussiert dabei auf Themen und Diskurse zu Nahrung und Essen. Ausgehend von der Prämisse, dass Nahrung und Essen untrennbar mit übergeordneten Komplexen wie Politik, Gesellschaft und Kultur verflochten sind, gründete Nurvista die interdisziplinäre Studiengruppe Bakudapan, die sich mit der Bedeutung von Nahrung in gesellschaftspolitischen, ökonomischen und kulturellen Zusammenhängen lokal und global auseinandersetzt.

Nurvistas Ausstellungprojekt *Früchtlinge* im Künstlerhaus Bethanien ist Ausdruck ihrer Reflexionen über Migration und Flucht. In Berlin hat sie unterschiedliche Initiativen und Angebote für Geflüchtete besucht und von den Menschen dort viel über deren Blick auf unsere, für sie fremde Gesellschaft erfahren. Nurvistas in der Folge entstandene Arbeiten thematisieren unser oft zwiespältiges Verhältnis zum Fremden: so wird das 'Exotische' in Form von Luxusgütern und Essen, etwa den geschätzten Südfrüchten, als positiv und begehrenswert empfunden, während Menschen, die aus denselben Regionen der Erde als Geflüchtete zu uns gelangen, aufgrund ihrer 'Fremdheit' Ablehnung erfahren, oder das 'Exotische' gar als Bedrohung empfunden wird. Nurvista illustriert diese Zwiespältigkeit mit feinsinniger Ironie, indem sie sich etwa Abbildungen von Stillleben der Alten Meister oder historische Darstellungen des "Guten Wilden" aneignet, sie mit zeitgenössischen behördlichen Prüfsiegeln oder Marken-Labels versieht und mit diesen ebenso humorvollen wie kritischen Kommentaren ein neues, eigenständiges Werk kreiert. Neben den Collagen zeigt Nurvista mehrere kleinformatige, grob aus einem Teig aus Mehl, Wasser und Salz gefertigte Skulpturen – Nachbildungen der stolzen Tore und Portale, wie sie auf Euro-Geldscheinen abgebildet sind, um dort Europas Offenheit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Welt zu symbolisieren. Außerdem arbeitet sie an einem Animationsfilm, der das unheimliche Wirken automatisierter Vorschriften und Auswahlprozesse aufzeigt.

ELIA NURVISTA *1983 in Yogyakarta, Indonesien; lebt und arbeitet in Yogyakarta. Sie absolvierte ihre Ausbildung am Indonesia Institute of Fine Art in Yogyakarta (BFA) und gründete 2015 die interdisziplinäre Studiengruppe Bakudapan.

Nurvista war Teilnehmerin der Residenzprogramme Koganecho Bazaar, Yokohama, Japan (2012), "Politics of Food" der Delfina Foundation, London, UK (2014), Taipei Artist Village, Taipeh, Taiwan (2014) und des Choreographers LAB, Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt a. M. (2016).

Derzeit ist sie als Stipendiatin der KfW Stiftung im Rahmen des Internationalen Atelierprogramms im Künstlerhaus Bethanien zu Gast. Stipendiaten der KfW Stiftung im Künstlerhaus Bethanien sind 2018/2019 auch Andrés Pereira Paz (Bolivien), Talya Lubinsky (Südafrika) und Gladys Kalinchini (Sambia).

Die gemeinnützige, unabhängige **KfW Stiftung** wurde im Oktober 2012 gegründet. Die Stärkung kultureller Vielfalt ist ein besonderes Anliegen der KfW Stiftung. Mit dem Ziel, den interkulturellen Dialog voranzutreiben, ermöglicht sie Künstler*innen aus Lateinamerika, Afrika, dem Nahen Osten und Asien zwölfmonatige Arbeitsaufenthalte in Berlin und die Teilnahme am Internationalen Atelierprogramm des Künstlerhauses Bethanien.

Kontakt: Daniela Leykam, Programmleiterin Kunst und Kultur, KfW Stiftung, Frankfurt/ Main:
Daniela.Leykam@kfw-stiftung.de

KFW STIFTUNG